

[10692] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

**Stangen's**  
**Illustrirter Führer durch Berlin,**  
**Potsdam und Umgebungen.**

Mit Illustr. u. 3 vorzügl. Plänen v. Berlin,  
Potsdam u. nächsten Umgebungen.

Eleg. in Kaliko kart.

Preis 2 M.,

in Rechnung 1 M. 50 S., bar 1 M. 20 S.;  
von 10 Expl. ab à 1 M. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 26. Februar 1885.

Steinitz & Fischer.

[10693] Zur Versendung liegt bereit und  
bitte gefälligst verlangen zu wollen:

Commer, Dr. Ernst, Prof. d. Theologie an  
der königl. Academie Münster, System der  
Philosophie. III. Abt. blg.: Philosophische  
Theologie u. Logik. Lex.-8<sup>o</sup>. 212 S. Br.  
3 M. 20 S. ord., 2 M. 40 S. no.

Durch Ansichtversenden dieser Abtei-  
lung werden Sie leicht Abnehmer auch auf  
die früheren Abteilungen gewinnen; ich  
halte daher das Werk allen Handlungen,  
welchen sich Absatz für wissenschaftliche  
Litteratur bietet, zur gefälligen Verwendung  
bestens empfohlen und bitte zu diesem Be-  
hufe auch die I. u. II. Abteilung gef. zu  
verlangen, die gern à cond. zu Diensten  
stehen.

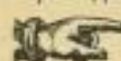
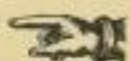
Münster u. Paderborn, 26. Februar 1885.  
Ferdinand Schöningh.

**Meyers**  
**Konversations-Lexikon.**  
Vierte Auflage.

[10694]

Zur Bewältigung der Herstellung der  
großen Menge von Vertriebsmaterial be-  
nötigen wir noch einer Frist von 14 Tagen,  
sodass die

erste Lieferung  
wie die Prospekte erst am

 17. März 

zur Ausgabe gelangen.

Leipzig, Ende Februar 1885.

Bibliographisches Institut.

Verlag von  
**J. Bensheimer in Mannheim.**

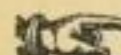

[10695]

Nächste Woche erscheint Lfg. 1. von:

**Erziehungs- u. Unterrichts-**  
**lehre**

von

Dr. F. W. Fricke  
in Wiesbaden.

 Ermässigte Ausgabe. 

10 Lfgn. à 70 S. ord. 33 1/3 % Rabatt bar  
und 7/6 Explre.

Alle 2—3 Wochen erscheint eine Lieferung.

Es dürfte dem verehrl. Sortimentsbuch-  
handel nicht schwer fallen, von diesem vor-

trefflichen, von der gesamten pädagogischen  
Presse und den hervorragendsten Schul-  
männern bestens empfohlenen Werke eine  
ansehnliche Continuation zu erzielen und  
bitten wir gütigst zu verlangen.

Lfg. 1. liefern wir in mäßiger Anzahl  
à cond.; Lfg. 2. u. folg. nur bar.

Hochachtungsvoll

Mannheim, 20. Februar 1885.

J. Bensheimer's Verlag.

**Übersetzungs-Anzeigen.**

Verlag der  
**k. b. Hofbuchdruckerei von**  
**Gebrüder Reichel in Augsburg.**

[10696]

Augsburg und Leipzig, Mitte Februar 1885.

Wir versandten heute folgendes Cirkular:

P. P.

Wir haben heute das Vergnügen, Sie  
von dem bevorstehenden Erscheinen einer  
wichtigen, sensationellen Novität  
in Kenntnis zu setzen.

Von dem bei Paul Ollendorff in  
Paris vor einigen Tagen erschienenen und  
gleichwie in Frankreich so auch in den  
deutschen Landen mit so großem Beifall  
aufgenommenen Werke des Grafen Héris-  
son, betitelt:

**Le journal d'un officier d'ordon-**  
**nance Juillet 1870—Février 1871.**

haben wir für Deutschland und Öster-  
reich-Ungarn das ausschliessliche Übersetzungs- und  
Verlagsrecht erworben und wird demnächst  
die autorisierte Übersetzung unter dem Titel

**Das Tagebuch**  
**eines Ordonnanz-Officiers**  
**Juli 1870—Februar 1871.**

— Autorisierte Ausgabe. —  
in unserem Verlage erscheinen.

Die Ausgabe erfolgt in einem starken,  
elegant ausgestatteten Band von 22—25 Bog. 8<sup>o</sup>.

Der Preis beträgt:

4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 70 S. bar und  
11/10 Exemplare gegen bar.

Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit  
40% Rabatt und 9/8 Exemplare gegen bar.

Das berechtigte Aufsehen, das dieses  
Memoirenwerk, zur Zeit das hervorragendste  
des Büchermarktes, bei seinem Erscheinen  
erregte, spricht beredter als unsere Worte  
es vermögen für die Zugkraft dieser Novität,  
die wir Ihnen heute mit der höflichen Bitte  
um recht thätige Verwendung bieten. — Das  
Buch enthält viel interessante und bisher  
unbekannte Angaben und Aktenstücke. Die  
meisten der einflussreichsten Journale Deutsch-  
lands haben sich bereits mit dem Werke be-  
schäftigt und einzelne Stellen daraus wieder-  
gegeben. So hat z. B. die „Frankfurter  
Zeitung“ sich folgendermaßen darüber ge-  
äußert:

„Das Buch ist unterhaltend und sehr  
interessant und zwar nicht bloß für Fran-  
zosen, sondern für Gebildete überhaupt.  
Ist es doch ein Welt drama ersten Ranges,  
das sich vom Juli 1870 bis Februar 1871

in und um Paris abspielte! Die Schilderung  
des Grafen Hérisson wird aber nicht bloß  
der tragischen Seite des Dramas gerecht,  
sondern auch seinen komischen Momenten,  
an denen es bei keiner wirklichen Tra-  
gödie fehlt. Der Graf verfügt zu diesem  
Zwecke für eine feine Beobachtungsgabe,  
die manches sieht, was dem oberfläch-  
lichen Beschauer entgeht, sowie über ein  
ungewöhnliches Talent der Darstellung.  
Sein Amt, als Adjutant des Generals  
Trochu, brachte ihn außerdem in Be-  
ziehung zu den leitenden Personen des  
Dramas: Der Kaiserin, Trochu, Jules  
Favre, Ferry, Bismarck, Moltke u. a., so  
daß er vieles erfuhr, was andere nicht  
wissen konnten. Für den Geschichtschrei-  
ber jener Tage ist sein Buch, voll wert-  
voller Aufklärungen und frischer Ein-  
drücke, unentbehrlich; aber auch der-  
jenige, welcher das Werk bloß der Unter-  
haltung wegen liest, wird von der Lektüre  
desselben befriedigt sein.“

In ähnlich eingehender und höchst  
lobender Weise haben sich auch andere  
hervorragende Zeitungsstimmen geäußert.  
Die deutsche Übertragung ist von berufener  
Hand bewirkt worden.

Wir wiederholen nochmals, daß wir  
Vorausbestellungen, die bis zum 15. März  
in unseren Händen sind, mit 40 % und  
9/8 gegen baar liefern.

Ausschließliche à cond.-Bestellungen be-  
dauern wir zunächst nicht ausführen zu  
können, und werden solche nur dann be-  
rücksichtigt, wenn gleichzeitig fest oder bar  
bestellt wird.

Ihren zahlreichen Bestellungen mit Ver-  
gnügen entgegensehend, begrüßen Sie

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von Gebr. Reichel,  
k. b. Hofbuchdruckerei.

**Angebotene Bücher.**

[10697] Ich übernahm die Restauflage von:

**Beiträge**

zur

**Pathologie des Auges.**

Von

Eduard Jaeger Ritter von Jaxthal.

Zweite Auflage.

Mit 73 chromolith. Tafeln.

Wien 1870. 4<sup>o</sup>. Kart. (Ladenpr. 180 M.)  
und liefere das Exemplar à 60 M. bar.

Angesichts des geringen Vorrats behalte  
mir eine spätere Erhöhung des Preises vor.  
Gleichzeitig offeriere:

Jäger, Fr., die egypt. Augenentzündung  
(Ophthalmia egyptiaca). Wien 1840.  
(1 M.) à 25 S. bar.

Josef Šafář in Wien.

[10698] Ant. Creutzer in Aachen offeriert:  
Clemens, F. J., Giordano Bruno u. Nikolaus  
von Cusa. Eine philos. Abhandlung.  
Bonn 1847. 3 M. ord., für 1 M. bar.